

# Illegale Drogen - tabu in der Schwangerschaft?

Geschrieben für BabyCenter Deutschland  
Geprüft vom BabyCenter-Expertenteam

## In diesem Artikel

- Ist es gefährlich, wenn ich während der Schwangerschaft Drogen konsumiere
- Welche Effekte haben Drogen auf mein Baby?
- Was ist, wenn ich Drogen genommen habe ohne zu wissen, dass ich schwanger bin?
- Welche Drogen haben welche Wirkung?
- Wo kann ich Hilfe bekommen?

Wenn Sie illegale Drogen konsumieren, könnten Sie sich zeitweise sehr isoliert fühlen. Aber Sie sind nicht allein – Drogenkonsum ist verbreiteter als Sie vielleicht glauben. Etwa jeder vierte Erwachsene zwischen 18-64 Jahren ist schon mit Drogen in Kontakt gekommen

Drogen sind auf jeden Fall tabu in der Schwangerschaft!

BabyCenter möchte Ihnen die Auswirkungen der verschiedenen Drogen auf Ihr ungeborenes Kind erklären. Je mehr Sie darüber wissen, umso besser können Sie verstehen, wie wichtig es ist, keine Drogen zu nehmen. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, mit dem Konsum von Drogen aufzuhören, dann wenden Sie sich an Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder Hebamme und bitten um Hilfe. Das ist ein wichtiger Schritt, um Ihrem Baby eine gesunde Zukunft zu ermöglichen.

## Ist es gefährlich, wenn ich während der Schwangerschaft Drogen konsumiere?

Einige Drogen sind gefährlicher als andere. Es ist jedoch sicher, dass alle Drogen Ihnen und Ihrem Ungeborenen in irgendeiner Weise Schaden zufügen. Dabei können auch kleine Mengen zu großen Schäden führen.

Der Zeitpunkt, an dem Sie erfahren haben, dass Sie schwanger sind, ist ideal, um Ihr Leben zu ändern, damit Ihr Baby einen möglichst guten Start ins Leben erhält. Wenn ein Elternteil Drogen konsumiert, wird das Leben des Kindes davon Zeit seines Lebens beeinflusst.

## Welche Effekte haben Drogen auf mein Baby?

Beinahe alle Drogen erreichen Ihr Baby über die Plazenta und können ihm mehr oder weniger schaden.

In der frühen Schwangerschaft kann es zu Entwicklungsstörungen bis zur Fehlgeburt kommen.

Im späteren Stadium der Schwangerschaft kann der Drogenkonsum Frühwehen auslösen

und zur Frühgeburt führen. Da die Droge die Nahrungs- und Sauerstoffversorgung des Babys vermindern kann, ist das Baby bei der Geburt womöglich viel unterentwickelter, als es normalerweise wäre. Die Plazenta kann nicht mehr in vollem Ausmaß tätig sein und es kommt zu einer Ablösung der Plazenta von der Gebärmutterwand. Die dadurch auftretenden Blutungen können lebensbedrohlich für Sie und Ihr Kind sein.

Wenn Ihr Baby auf die Welt kommt, kann es unter ausgeprägten oder sogar lebensbedrohlichen Entzugserscheinungen leiden und muss dann im Krankenhaus behandelt werden.

## **Was ist, wenn ich Drogen genommen habe ohne zu wissen, dass ich schwanger bin?**

Sollte es sich bei Ihrem Drogenkonsum um eine einmalige Sache gehandelt haben, besprechen Sie mit Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin, ob weitere Untersuchungen notwendig sind. Bei mehrmaligem oder regelmäßigem Konsum sollten Sie unbedingt einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen, denn auch das Aufhören muss unter ärztlicher Kontrolle erfolgen und unter Umständen mit einem Ersatzmedikament (Methadon) begleitet werden.

## **Welche Drogen haben welche Wirkung?**

### **Cannabis (Marihuana)**

Marihuana ist die meist konsumierte illegale Droge. Der regelmäßige Konsum von Cannabis während der Schwangerschaft kann zu späteren Entwicklungs- und Lernproblemen Ihres Babys führen. Diese Babys sind unruhiger und schreckhafter als andere Kinder.

Gerauchtes Marihuana trägt außerdem dieselben Risiken in sich wie Rauchen allgemein – Frühwehen, ein niedrigeres Geburtsgewicht und andere Komplikationen. Rauchen kann auch eine Ursache für den Plötzlichen Kindstod sein.

### **Amphetamine (Speed und Crystal Meth)**

Wenn Sie Speed oder Crystal Meth konsumieren, sollten Sie unbedingt vor einer Schwangerschaft damit aufhören. Sind Sie bereits schwanger, nehmen Sie unbedingt ärztliche Hilfe in Form eines begleiteten Entzugs in Anspruch. Durch plötzlichen Drogenentzug kann es zu großen gesundheitlichen Problemen bei Ihnen und Ihrem Ungeborenen kommen.

Speed und Crystal Meth behindern das Wachstum Ihres Fötus und erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Fehl-, Früh- oder Totgeburt.

- Eine verminderte Sauerstoff- und Nahrungszufuhr führt zu einer Unterversorgung der Plazenta
- Die Plazenta löst sich verfrüht von der Gebärmutterwand (Abruptio Placentae) und es kann zu für Sie und Ihr Kind lebensbedrohlichen Blutungen kommen.
- Die Babys können unterentwickelt sein und Auffälligkeiten in der Entwicklung des Gehirns haben.

### **Ecstasy**

Der Konsum von Ecstasy kann zu Wachstumsstörungen und Fehlbildungen führen und

Auswirkungen auf die motorische Entwicklung (Koordination und Bewegung) Ihres Babys haben.

### **Kokain und Crack Kokain**

Der Konsum von Kokain oder Crack Kokain kann in der frühen Schwangerschaft eine Fehlgeburt verursachen.

Im weiteren Verlauf der Schwangerschaft kann er zur Frühgeburt oder zur vorzeitigen Ablösung der Plazenta mit lebensbedrohlichen Blutungen führen.

Kokainkonsum kann zur Unterentwicklung des Babys führen und zu späteren Störungen bei der Lern- und Verhaltensentwicklung.

### **Heroin und starke Schmerzmittel**

Heroin wirkt sich in vielerlei Hinsicht negativ auf die Entwicklung des Babys aus. Dasselbe gilt für starke Schmerzmittel wie z.B. Morphine während der Schwangerschaft. Sie bewirken eine schnelle Abhängigkeit, die Sie vielleicht gar nicht gleich bemerken.

Heroin kann zu Wachstumshemmung, Frühgeburt oder Totgeburt führen - rund 50% der heroinabhängigen Mütter bringen Ihr Kind zu früh zur Welt.

Heroinabhängige Frauen sollten im Falle einer Schwangerschaft sofort auf beispielsweise Methadon umsteigen. Diese Ersatzdroge wird in regelmäßigen Intervallen verabreicht und so im Blutkreislauf auf einem Level gehalten, der Mutter wie Baby weniger Probleme als Heroin bereitet. Mit professioneller Hilfe kann es eine Frau schaffen, die Mengen, die sie konsumiert, langsam zu verringern. Den Frauen wird davon abgeraten, die Droge komplett wegzulassen, da dies beim sich entwickelnden Baby zu Stresssymptomen und Entzugerscheinungen führen und so Schäden verursachen kann. Auch kann dies vorzeitige Wehen auslösen oder sogar zur Totgeburt führen.

Babys, die vor der Geburt Heroin oder Methadon ausgesetzt waren, zeigen nach der Geburt ebenfalls extreme Entzugssymptome und müssen oft wochenlang behandelt werden. Zu den Symptomen zählen Atemnot, Fieber, Krampfanfälle, Reizbarkeit, Ruhelosigkeit, Schwierigkeiten beim Trinken und Durchfälle. Das Baby muss auf jeden Fall professionell stationär behandelt werden!

## **Wo kann ich Hilfe bekommen?**

Wenn Sie illegal Drogen konsumieren, ist es sehr wichtig, bei einer Schwangerschaft einen Arzt/eine Ärztin oder eine Hebamme zu kontaktieren. Haben Sie keine Scheu, von Ihrer Sucht zu sprechen - je detaillierter umso besser. So kann Ihnen am besten geholfen werden und es beweist, dass Sie das Beste für Ihr Baby wollen. Ärzte und Hebammen sind dafür ausgebildet und können Sie auch an spezielle ExpertInnen weiterverweisen.

Diese Organisationen bieten ebenfalls Unterstützung:

[Keine Macht den Drogen](#)

[Suchtberatung der Caritas](#)

[Suchtberatung des Deutschen Roten Kreuzes](#)

Zuletzt überarbeitet: Februar 2014

<http://www.babycenter.de/a8852/illegale-drogen---tabu-in-der-schwangerschaft#ixzz4cLvWXUAn>